

Markt

Insolvenzen steigen

Der Kreditversicherer Acredia erwartet für heuer eine weitere Zunahme der Firmenpleiten. Für Österreich werden um 9 Prozent mehr Insolvenzen prognostiziert (2023: +13 Prozent). Besonders hoch ist die Gefährdung im Bau- und Baunebengewerbe, im Handel sowie im Dienstleistungssektor.



Das neue Hartlauer Flugblatt – heute als Beilage!

Preisänderungen

im Jänner 2024, Veränderung zum Vorjahr, in Prozent



+9,1%
Gastronomie/Hotels

+5,4%
Lebensmittel

+4,5%
Inflationsrate

+4,2%
Wohnen/Wasser/Energie

-4,2%
Treibstoffe

QUELLE: APA/STATISTIK AUSTRIA

Müroll feiert nachhaltig Jubiläum

Österreichs einziger Klebebandhersteller investiert im Jubiläumsjahr in Nachhaltigkeit und neues Bürogebäude.

FRASTANZ Das Frastanzer Unternehmen Müroll ist im Jahr 1964 durch die Brüder Johann und Oswald Müller als „Zwei-Mann“-Betrieb gegründet worden. Unternehmenszweck: Konfektionierung von Papierrollen. 1973 wurde die Herstellung von Selbstklebebändern auf Basis von PVC als weiteres Standbein für das Unternehmen implementiert. Heute ist Müroll der einzige österreichische Hersteller von Klebebändern und Papierrollen, der sich aber längst nicht auf den heimischen Markt beschränkt.

Ambitioniertes Programm

Zum 60. Geburtstag des Unternehmens hat Firmenchefin Heidrun Müller ein ambitioniertes Investitionsprogramm gestartet. Die Erweiterung des Bürogebäudes ist vor Kurzem gestartet. Das Gebäude wird aufgestockt und verlängert und bekommt eine neue Bauaufteilung, erklärt Kurt Pichler, der zwar im vergangenen Jahr als Geschäftsführer in den Ruhestand trat, aber das Bauprojekt begleitet. Selbstverständlich für Müroll - darauf legt Geschäftsführerin Heidrun Müller größten Wert - wird das neue „Bürohaus“ nachhaltig gebaut und betrieben, beheizt wird es mit einer Wärmepumpe, im Sommer wird die Temperatur im Gebäude mit einer Kühldecke reguliert. Ein Außenlift macht das Gebäude barrierefrei zugänglich. Ende September soll, so die Planung, das Gebäude bezugsfertig sein. Müroll hat für den Neubau 2,5 Millionen Euro budgetiert.



Das Verwaltungsgebäude von Müroll soll im Herbst bezugsfertig sein. FA

„Als in Österreich produzierendes Unternehmen ist es eine un-

MÜROLL

ASDF GEGRÜNDET 1964
EIGENTÜMER Familienunternehmen
GESCHÄFTSFÜHRUNG Heidrun Müller, Michael Müller
MITARBEITER 152
UMSATZ Müroll Gruppe rd. 51 Millionen Euro
PRODUKTIONSSTÄTTEN Frastanz (Stammsitz), Zsámbék (Ungarn), Sofia (Bulgarien), Traiskirchen

serer wichtigsten Aufgaben, die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten so gut wie möglich zu minimieren“, betont Müller. Eine weitere Investition, die genau darauf abzielt, ist ein Dampfsparsystem. „Mit dieser Maßnahme werden wir 45 Prozent weniger Dampf für die Rückgewinnung benötigen.“ Mit dieser Investition und weiteren Optimierungen wird das Unternehmen Müroll im Jubiläumsjahr rund fünf Millionen Euro investieren.

Optimierungen deshalb, weil in Frastanz bereits in den vergange-

der Produktion von lösemittelbasierten Klebstoffmischungen mit einem Wirkungsgrad von 99,8 Prozent, die Nutzung der anlagenspezifischen Abwärme für betriebliche Heizprozesse spart 800 Tonnen CO₂ jährlich ein.

Umfassend nachhaltig

Das 2018 gebaute Lager- und Logistikzentrum besticht mit energiesparender LED-Beleuchtung, außerdem wurde im vergangenen Jahr eine 5000 Quadratmeter große PV-Anlage montiert, auf eine weitere Halle kommt nun eine zusätzliche Photovoltaikinstallation.

Damit werde Müroll zu den bisher bereits 440 Kilowattpeak (kWp) zusätzlich 220 kWp erzeugen. Auch die Selbstklebeprodukte auf Papierbasis werden mit einer State-of-the-art-Klebstoffbeschichtungsanlage umweltschonend hergestellt. Alles in allem: Gute Voraussetzungen zum Jubiläum und für die weitere Zukunft des Unternehmens. **VN-SCA**



Geschäftsführerin Heidrun Müller mit Vorgänger Kurt Pichler, der den Neubau „begleitet“. VN/SCA

nen Jahren kräftig in Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz investiert wurde. In Betrieb ist eine Rückgewinnungsanlage bei



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sumKIY>

Nur noch zwei Sterne am Firmament

Seidl Catering jetzt mit kleinerer Geschäftsführung.

RANKWEIL Beim Catering-, Event- und Seminaranbieter sowie Hotelbetreiber Firmament beziehungsweise Seidl Catering ist es zu einem Umbau in der bisherigen Dreier-Geschäftsführung gekommen. Denn der dritte Geschäftsführer Mario Nachbaur wird das Unternehmen zeitnah verlassen. Nachbaur arbeitete seit 2019 für das Firmament, hatte die Funktion des Geschäftsführers u. a. für den Bereich Vertrieb aber erst seit etwas mehr als einem Jahr inne.

Firmenchef und Eigentümer Ernst Seidl erklärt, dass sich Nachbaur aus persönlichen Gründen dazu entschieden habe, in die berufliche Selbstständigkeit zu wechseln. Zukünftig werde das Firmament inklusive Seidl



Als Event- und Tagungsstätte hat sich das Firmament in Vorarlberg gut etabliert. VN/SAMS

Catering von der bisherigen zweiten Geschäftsführerin Bärbel Schober (Finanzen, Personal, Hotel) und von ihm geführt. Er übernehme dabei die Bereiche Catering, Marketing und Vertrieb sowie Kundenbetreuung, sagt Seidl. Die aktuelle Marktsituation sei „derzeit sicherlich nicht einfach“. Das Catering-Geschäft sei stark

von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen abhängig. Man reagiere auf diese Entwicklung u. a. mit einem neuen Streetfood-Konzept. Die Belegschaft umfasst rund 70 angestellte Mitarbeitende. Zudem gibt es einen Pool von rund 400 Personen, die temporär bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Pro Jahr werden rund 400 größere Veranstaltungen im Firmament oder extern bei Kunden organisiert.



Gastronom, Caterer und Hotelier Ernst Seidl. FA

TAGESKURSE vom 28. Februar 2024

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	105,042	0,952 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,925	1,081 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,681	1,469 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,169	0,855 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	2,967	33,709 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,416	7,454 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	8,720	11,468 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	8,935	11,192 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,614	162,870 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,601	1,664 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,255	391,950 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,944	25,352 Tschech. Kr.
100 Russ. Rubel	-	- Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	12,852	7,781 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex Jänner 2024 (1996 = 100) 186,8

Philharmoniker (1 Unze)
Ankauf / Verkauf 1868,00/1910,00 Euro

Zürcher Goldnotierung (1 Unze)
Ankauf / Verkauf 2021,10/2037,10 Dollar

Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.

BTV verdoppelt Vorsteuergewinn

INNSBRUCK Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG (BTV) erwartet für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 mehr als eine Verdoppelung des Vorsteuergewinns. Der Konzernjahresüberschuss vor Steuern dürfte bei rund 229 Mill. Euro zu liegen kommen (2022: 104,4 Mill. Euro).

Damit liege man über der im November bekannt gegebenen Bandbreite des Vorsteuergewinns von bis zu 220 Mill. Euro, teilen die Verantwortlichen mit. Der Konzernjahresabschluss sei vom Vorstand bereits aufgestellt, aber noch nicht abschließend geprüft worden.